



## Detailansicht des Registereintrags

### Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V.

Aktuell seit 30.03.2026 14:49:35

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R000768
<b>Ersteintrag:</b>	21.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	30.03.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	30.03.2026
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Wartburgstr. 11 10823 Berlin Deutschland  Telefonnummer: +49307844192 E-Mail-Adressen: dr.kloepfer@dgiv.org Webseiten: <a href="https://dgiv.org/">https://dgiv.org/</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

40.001 bis 50.000 Euro

## **Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,80

## **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Dr. Albrecht Kloepfer**  
Funktion: Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes
2. **Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel**  
Funktion: Vorsitzender des Vorstandes
3. **Dr. Richard Winkelmann**  
Funktion: Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
4. **Corinna Beutel**  
Funktion: Stellv. Vorsitzende des Vorstandes

## **Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):**

1. **Ildiko Klauck**
2. **Dr. Albrecht Kloepfer**
3. **Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel**
4. **Dr. Richard Winkelmann**
5. **Corinna Beutel**

## **Gesamtzahl der Mitglieder:**

157 Mitglieder am 30.03.2025, davon:

79 natürliche Personen

78 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (4):**

Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e. V. (DGIV) ist ein deutschlandweit agierender Verein mit der Zielsetzung, die Integrierte Versorgung in der medizinischen, pflegerischen und sozialen Betreuung als Regelfall durchzusetzen.

Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V. wurde am 26. September 2003 in Berlin gegründet. Ziel der Gründungsmitglieder war es, die Integrierte

Versorgung als alternative Versorgungsform zur damaligen Regelversorgung zu entwickeln und letztendlich durchzusetzen.

Die DGIV legt deshalb ihr Augenmerk neben der weiteren Qualifizierung und Ausprägung der Versorgungsform gem. §§ 140a SGB V heute auch auf die Durchsetzung der Integrierten Versorgung als gesundheitspolitisches Prinzip in allen Bereichen des Gesundheitswesens, sowohl inner- als auch außerhalb der derzeitigen Regelversorgung. Dieses Prinzip wird immer noch vernachlässigt. Das gilt auch für die anderen so genannten innovativen Versorgungsformen neben der Integrierten Versorgung, wie z. B. die hausarztzentrierte Versorgung gem. § 73b SGB V oder die besondere ambulante ärztliche Versorgung gem. § 73c SGB V, und deren integrative Verknüpfung.

Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung hat es sich zum Ziel gestellt, die Integrierte Versorgung als Prinzip einer optimalen medizinischen Versorgung und Pflege durchzusetzen und die dazu erforderliche Beseitigung der noch bestehenden strukturellen Hemmnisse zu befördern. Das ist nach unserem Verständnis überzeugend nur durch einen unabhängigen Verband möglich, der zum einen möglichst alle progressiven Kräfte zur Durchsetzung dieses anspruchsvollen Zieles in sich vereint und zum anderen durch eine ausgewogene, multivalente und interdisziplinäre Zusammensetzung seiner Mitglieder und seines Vorstandes auch eine Stellung einnehmen kann, die es ermöglicht, sich in der richtigen Art und Weise zu positionieren und Einfluss auf den Prozess der weiteren Reformierung des Gesundheitswesens zu nehmen.

Als deutschlandweit agierender Verein bietet die DGIV durch ihre vielfältige Öffentlichkeitsarbeit, ihre vielbeachteten Veranstaltungen und Seminare bis hin zu ihrem Bundeskongress, der alljährlich aufgrund seiner hochaktuellen Themenwahl und seinen renommierten Referenten große Aufmerksamkeit und Beteiligung bei den Teilnehmern aus ganz Deutschland findet, eine hervorragende Plattform für die gemeinsame Kommunikation und Diskussion der Grundsatz- und Tagesfragen sowie für die Bündelung der Kräfte zur Durchsetzung der gemeinsamen Ziele.

Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft und die weitere rasante Entwicklung von Medizin, Wissenschaft und Technik führen zu einem immer größeren Finanzbedarf im deutschen Gesundheitswesen. Es liegt auf der Hand, dass zur Befriedigung dieses Bedarfes das Gesundheitswesen weiter reformiert, insbesondere durch kluge, notwendige und nachhaltige Lösungen weiter optimiert werden muss.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (2)**

---

### **1. Notfallreform: Schaffung einer zukunftsfähigen, effizienten und digital gestützten Versorgungslandschaft.**

#### **Beschreibung:**

Interessenposition: Reform der Notfallversorgung

Gegenstand: Modernisierung der regionalen und intersektoralen Notfallversorgung in Deutschland.

Zentrale Forderungen:

Sektorenkopplung: Aufbrechen starrer Strukturen zwischen ambulantem und stationärem Sektor durch regionale Gesundheitszentren.

Digitalisierung: Verbindliche Etablierung eines intersektoralen Datentransfers zur Gewährleistung nahtloser Patientensteuerung und Kommunikation.

Versorgungsgerechtigkeit: Sicherstellung hochwertiger Notfallmedizin unabhängig vom Wohnort.

Praxistransfer: Zeitnahe finanzielle Förderung und wissenschaftliche Begleitung regionaler Pilotprojekte zur Optimierung bestehender Versorgungsstrukturen.

Ziel: Schaffung einer zukunftsfähigen, effizienten und digital gestützten Versorgungslandschaft.

**Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 20/13166 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

**2. Nachhaltigkeit: Nutzung von Ausschreibungen als strategischer Hebel für Klimaschutz bei gleichzeitiger Sicherung der Versorgungsqualität.**

**Beschreibung:**

Ausgangslage: Der Gesundheitssektor verursacht ca. 6% der deutschen Treibhausgasemissionen, davon entfallen 80% auf Lieferketten (Produktion, Transport, Entsorgung).

Kernforderung: Transformation der Vergabepaxis von einer reinen Preisorientierung hin zu einer systematischen Gewichtung ökologischer Kriterien.

Nachhaltigkeitsgebot: Ergänzung des Wirtschaftlichkeitsgebots im SGB V um ökologische Aspekte (CO<sub>2</sub>-Bilanz, Ressourcenschonung, Kreislauffähigkeit).

Anreizsysteme: Einführung von Bonus-Malus-Regelungen und Zuschlagssystemen für nachhaltige Innovationen.

Finanzierung: Schaffung politischer Spielräume für Krankenkassen, um ökologische Mehrkosten abzufedern.

Ziel: Nutzung von Ausschreibungen als strategischer Hebel für Klimaschutz bei gleichzeitiger Sicherung der Versorgungsqualität.

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

110.001 bis 120.000 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[DGIV-2025.pdf](#)